



**TG Pfalz bleibt in der
Bundesliga vertreten** Seite 4
**Pfälzer Turnerjugend trotz
Corona** Seite 8-9

Skifreizeit Wagrain 2021/2022

Foto: Pfälzer Turnerjugend

Pfälzer Turner einmal neu

Vorstellung

Der Pfälzer Turner hat auf vielfachen Wunsch seiner Leser zwar seinen Namen behalten, das Aussehen aber grundlegend geändert. Er wurde bunter, das Seitenlayout wurde flexibler, Bilder werden größer abgedruckt, die Schriftart hat sich geändert, um nur einige Beispiele des veränderten Aussehens zu nennen. Aber auch inhaltlich wurden Änderungen durchgeführt. Es gibt neue Themenfelder wie die Vorstellung von Fachgebieten oder Vereinen. Bei letzterem können sich Interessenten ger-

ne bei uns melden, die ihren Verein in unserem Verbandsmagazin auch gerne einmal vorstellen möchten. Sprecht uns an oder schreibt eine kurze E-Mail an info@pfaelzer-turnerbund.de mit Eurer Interessensbekundung. Wir helfen Euch dann bei der Zusammenstellung der Infos. Also keine Scheu!

Neu ist auch die Vorschau auf anstehende Aus- und Fortbildungen, die wir mit QR-Codes versehen haben. Diesen könnt Ihr mit dem Handy abschnappen und gelangt direkt auf die Anmeldeseite

für den Lehrgang mit allen weiteren Informationen rund um die Veranstaltung. Probiert es einfach einmal aus.

Wir würden gerne wissen, wie der neue Pfälzer Turner Euch gefällt. Wie findet Ihr die neue Schrift. Ist sie gut leserlich und ausreichend groß? Sind die Berichte und Themen für Euch interessant? Welche Themen würden Euch zusätzlich interessieren?

Bitte schreibt uns Eure konstruktive Kritik. Wir freuen uns auf Eure Reaktionen. Das Redaktionsteam

Inhalt

Termine	3
Sporthöhepunkte im Rückblick	4 - 5
Meine Sportart	6 - 7

Pfälzer Turnerjugend	8 - 9
Pfälzer Turner vor Ort	10
Turngau-Infos	11

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2022:
20. Februar 2022

PFÄLZER TURNER

Mitteilungsblatt und amtliches Organ des Pfälzer Turnerbundes e.V.
(Fachverband für Breiten-, Freizeit-, Gesundheits- und Spitzensport)

Herausgeber
Pfälzer Turnerbund e.V.
Holger Abel, Geschäftsführer
Turnerweg 60, 76855 Annweiler am Trifels
Tel.: (0 63 46) 30 06 9-0
Fax: (0 63 46) 30 06 9-29
E-Mail: info@pfaelzer-turnerbund.de
www.pfaelzer-turnerbund.de

Redaktion
Geschäftsstelle Pfälzer Turnerbund e.V.
V.i.S.d.P.: Walter Benz, Präsident

Gestaltung, Druck, Versand:
Pfälzer Turnerbund
Druckerei: Steimer GmbH,
Münchener Str. 1, 76726 Germersheim

Erscheinungsweise: monatlich
Bezugspreis: jährlich 22,50 Euro

Es gilt die Anzeigenpreisliste I/2022.
Anfragen über den Herausgeber.

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Alle Angaben ohne Gewähr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher wird keine Gewähr übernommen.

FRATUFA®

**Immer das Ziel im Blick
- mit Sportgeräten
von FRATUFA**

**Projektierung, Ausstattung,
Montage und Betreuung von Sporthallen,
Sport-Außenanlagen, Schwimmbad-Anlagen u.v.m.**

SCHULSPORT BREITENSORT LEISTUNGSSPORT GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Frankenthaler Turnergerätefabrik GmbH + Co. KG | D-67227 Frankenthal | Tel: 06233 37 93 - 70 | info@fratufa.de

www.fratufa.de

Termine

Februar - März

Fortbildung

LG Nr. 11 - Fortbildung Gerätturnen
Samstag, 5. Februar - Sonntag, 6. Februar
Ludwigshafen-Oppau
Sa. 9 LE, So. 6 LE



LG Nr. 14 - PTB-Convention Aerobic & Fitness
Samstag, 19. März,
Frühbucher bis 27. Februar
Grünstadt, 8 LE



LG Nr. 12 - Spaß und Gesundheit
Samstag, 12. Februar
Frankenthal
8 LE **Lehrgang wird verschoben**



LG Nr. 15 - TGM-TGW-Kampfrichter - Landeslizenz
Sonntag, 20. März
Annweiler, 8 LE

LG Nr. 13 - Airtrack- #jumpanfly
Samstag, 12. März
Edenkoben
4 LE



LG Nr. 16 - Bewegte Kindheit - bewegtes Leben
Samstag, 2. April
Hauenstein
8 LE



Ausbildung

**LG Nr. 1
ÜL/Trainer Grundausbildung Modul 1**
Samstag, 5. Februar
Westpfalz-Turngau, Rodalben



**LG Nr. 2
Modul 2 Übungsleiterausbildung Trainer C**
Samstag, 12. März - Sonntag, 13. März
Videokonferenz



**LG Nr. 1
ÜL/Trainer Grundausbildung Modul 1**
Samstag, 5. März
Turngau Speyer, Lustadt



**LG Nr. 8
Modul 3 Fitness&Gesundheit 1**
Samstag, 26. März - Sonntag, 27. März
Annweiler

DTB-Akademie Saarländischer Turnerbund

Der Pfälzer Turnerbund ist mit dem Saarländischen Turnerbund eine Kooperation hinsichtlich der DTB-Akademie eingegangen. Durch die Zusammenarbeit soll die Wahrscheinlichkeit erhöht werden, dass Lehrgänge durchgeführt werden können.

DTB-Yogalehrer Mastermodul Yoga& Philosophie Teil 1
Freitag, 11. Februar - Sonntag, 13. Februar
Saarländischer Turnerbund, Braunshausen



DTB-Kursleiter Baby in Bewegung Modul 1
Samstag, 12. März - Sonntag, 13. März
Saarländischer Turnerbund, Saarbrücken



DTB-Rückentrainer
Freitag, 4. März - Sonntag, 6. März
Saarländischer Turnerbund, Saarbrücken



DTB-Yogalehrer Mastermodul Yoga& Philosophie Teil 2
Freitag, 18. März - Sonntag, 20. März
Saarländischer Turnerbund, Braunshausen

Hula-Hoop-Workout Instructor
Samstag, 5. März - Sonntag, 6. März
Saarländischer Turnerbund, Saarbrücken



DTB-Kursleiter Pilates Stufe 1
Freitag, 25. März - Sonntag, 27. März
Saarländischer Turnerbund, Braunshausen



Veranstaltungen

Landesmeisterschaften RSG Einzel + Gruppe
Samstag, 12. März
Dahn



Gauwanderung
Samstag, 26. März
Turngau Speyer, Lug

TG Pfalz bleibt weiterhin in der Bundesliga vertreten

Gerätturnen männlich

Am 27.11.2021 fand im bayerischen Pfulh die Relegation der Mannschaften für die 3. Bundesliga statt. Mit am Start auch die TG Pfalz. Es sollte nicht einfach werden für die pfälzischen Turner, da man gegen erfahrene Mannschaften wie TUS Leopoldshöhe, USC München und Wangen Eisenharz antreten musste. Doch die turnbegeisterten Pfälzer Buben ließen diesmal nichts anbrennen.

Mit sehr guten 273,15 Punkten musste man sich zwar den Turnern aus Wangen-Eisenharz (275,55 P.) knapp geschlagen geben, dafür ließ man aber USC München (257,35 P.) und Leopoldshöhe (248,00 P.) weit hinter sich.

Somit ein sehr guter zweiter Platz für das Team aus der Pfalz. Lediglich drei kleine Patzer musste man hinnehmen. Auch gewann man an diesem Wochenende die Geräte Pauschenpferd, Ringe und Reck.

Bester Einzelturner und Top Scorer wurde unser Gastturner Dominic Tamsel mit 76,00 Punkten vor Elias Ruf mit 69,60 von Wangen Eisenharz. Dafür ein recht herzliches Dankeschön an unseren Schweizer Turnfreund.

Nun gilt es die Übungen weiter auszubauen und sich an den Problemgeräten wie Boden und Ringe weiter zu verbessern. So wird man noch öfter in der Halle gemeinsam trainieren,

um sich für 2022 besser in der Tabelle positionieren zu können. Man möchte weiterhin auf den eigenen Nachwuchs setzen, um diesem auch die Motivation und die Möglichkeit zu geben, sich in einer höheren Liga präsentieren zu können.

Darüber hinaus ist in der Pfalz der Zusammenhalt unter den Vereinen und auch unter den Sportlern sehr gut zusammengewachsen. Dies merkte man während der Saison und auch im Abschlusswettkampf.

Bedanken möchte sich das Team der TG Pfalz bei allen, die dazu beigetragen haben, die erfolgreiche Saison 2021 austragen zu können.



Mannschaftsbild TG Pfalz, hinten v.l.: Christan Eberle, Phillip Mäuslein, Benjamin Schreieck, Tim Brandt
vorn v.l.: Bastian Conrad, Noel Wetzler, Dominic Tamsel, Dario Weis, Lucas Gronbach, Niklas Conrad (es fehlt: Felix Hanß)

Pfalzliga 2021

Gerätturnen weiblich

Endlich durften die Turnerinnen mal wieder in Wettkampfmodus kommen. Nach nun bereits fast 2 Jahren Coronapause, wurde im TK GTw die Ausschreibung einer Pfalzliga beschlossen. Die Vereine, welche sich für diese Liga aussprachen, verloren auch keine Zeit und starteten umge-

hend in die Wettkampfbegegnungen. Ausgeschrieben wurden verschiedene Altersklassen, sowie verschiedene Leistungsklassen. Gisela Liedy, Landesfachwartin im Gerätturnen weiblich, koordinierte die Ausschreibung und die Begegnungen koordinierten die jeweils aufeinandertreffenden Ver-

eine. Für die Turnerinnen war dies sowohl eine Freude mal wieder in Wettkampfatmosphäre ihre Übungen zu präsentieren und als auch eine neue Erfahrung, da hier jeder einmal etwas Ligaerfahrung und -luft schnuppern konnte. Natürlich wegen der eins zu eins Begegnung war hier nicht das gleiche Gefühl wie bei einer Pfalzmeisterschaft, dennoch strahlten die Augen Aller – ob Turnerin oder Trainerin – sich mal wieder zu sehen und etwas Normalität zurückzubekommen. Die aktuellen Ergebnislisten der bereits stattgefundenen Begegnungen könnt ihr jederzeit auf der Homepage des Pfälzer Turnerbundes einsehen. Leider wurden nun unsere letzten Begegnungen wegen der aktuellen Pandemielage auf unbestimmte Zeit verlegt. Somit verschieben sich auch hier die Finalbegegnungen. Wir hoffen, dies schnellstens nachholen zu können, allerdings geht die Sicherheit aller Beteiligten vor und wir freuen uns auf die Endkämpfe.



TSG Grünstadt (links) und TSG Hassloch

Deutschland-Cup 2021 in Paderborn

Gerätturnen weiblich

Der Deutschland-Cup 2021 fand am 6. November in Paderborn statt. Insgesamt gingen fünf Pfälzer Turnerinnen an den Start. Diese wurden per Vorauswahl sorgfältig ausgesucht und qualifizierten sich somit für den höchsten Wettkampf in der Leistungsklasse und vertraten hier den Pfälzer Turnerbund würdig. Einige der Mädchen starteten erstmalig wieder nach knapp zweijähriger Coronapause in einem Wettkampf und konnten hervorragende Plätze erturnen.

Neben den Turnerinnen des TV Schwegenheim, Lotta Dörr und Lilly Hänlein, startete Leonie Herzog von der TSG Hassloch sowie zwei Turnerinnen des TV Wörth, Lisa Gruber und Stefanie Ulrich. Für einige war dies der erste Einsatz bei einem nationalen Wettkampf, für andere war das Prozedere bereits bekannt. Die fünf Turnerinnen waren auf zwei Durchgängen verteilt. Somit konnten die Mädchen sich tatkräftig gegenseitig unterstützen. Der Pfälzer Turner-

bund konnte an diesem Wochenende zeigen, welche hervorragenden Turnerinnen er hat und dass diese sich auf deutscher Ebene großartig präsentieren können. Natürlich ließ sich die Aufregung bei den Turnerinnen nicht immer in den Griff bekommen und sie mussten ein paar kleine Fehler in Kauf nehmen.

Dennoch konnten alle fünf am Ende tolle Einzelplatzierungen und auch Mannschaftsplatzierungen mit nach Hause bringen:

Weibliche Jugend 12-13 Jahre
Lotta Dörr, TV Schwegenheim, 7. Platz

Weibliche Jugend 14-15 Jahre
Lilly Hänlein, TV Schwegenheim, 13. Platz

Weibliche Jugend 14-15 Jahre
Lisa Gruber, TV Wörth, 22. Platz

Frauen 18-29 Jahren
Leonie Herzog, TSG Haßloch, 8. Platz

Frauen 18-29 Jahren
Stefanie Ulrich, TV Wörth, 10. Platz

Für die Mädchen und Frauen war dies eine Herausforderung nach einer so langen Wettkampfpause sowie eine tolle Möglichkeit für ihren weiteren turnerischen Lebensweg. Stolz waren alle fünf Turnerinnen, den Pfälzer Turnerbund bei einem nationalen Wettkampf vertreten zu dürfen. Die Ziele für das laufende Jahr sind bereits gesteckt und dort wird nun fleißig daraufhin trainiert. Herzlichen Glückwunsch an die Turnerinnen und TrainerInnen.



Mannschaft Pfälzer Turnerbund

Rope Skipping

Landesfachwartin



Manuela Bauer

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Rope Skipping mache ich seit 1993 beim TV 1878 Waldmohr e.V. Seit September 2020 bin ich Landesfachwartin.

Ich kam vom Turnen zum Rope Skipping. Meine Mutter war damals die Trainerin und fuhr mit meiner Schwester und mir zu einem Rope Skipping Lehrgang, gehalten von SpringerInnen aus den USA. Wir waren so fasziniert, dass wir Rope Skipping ebenfalls in unserem Verein anbieten wollten. Lange Jahre war meine Mutter Trainerin und selbst Landesfachwartin. Dadurch inspiriert, trat ich in ihre Fußstapfen, wurde vor 15 Jahren Trainerin und meldete mich im Jahr 2020

als Landesfachwartin. Ich bin selbst noch aktive Springerin beim TV 1878 Waldmohr e.V. und nehme an Mannschafts- sowie Showwettkämpfen teil.

Damals auf dem Lehrgang hat mich begeistert, dass die Sportart einzigartig ist und sich von allem mir bisher Bekannten abhob. Heute noch finde ich die grenzenlose Vielseitigkeit und Kreativität durch und durch faszinierend. Darüber hinaus ist es aufgrund der vielen verschiedenen Disziplinen und Seilvariationen ein hervorragender Zuschauersport. Elemente verschiedenster Bereiche, wie beispielsweise dem Turnen oder Tanzen vereinen sich zusammen mit Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer.

Rope Skipping

Rope Skipping bietet verschiedene Disziplinen bzw. Seilvariationen:

Single Rope: Jede/r Springer/in springt mit dem eigenen Seil entweder allein oder in der Gruppe synchron.

Double Dutch: Zwei lange Seile werden gegengleich geschwungen. In der Mitte können einer oder mehrere SpringerInnen verschiedene Elemente, wie Akrobatik zeigen.

Wheel: Es benötigt mindestens zwei Springer. Die Griffe des jeweiligen Einzelseils werden zwischen den SpringerInnen getauscht, sodass sich die Seile kreuzen. Dadurch schwingen und springen die beteiligten SpringerInnen im Wechsel (Seilbewegungen ähneln einem Rad (engl. wheel). Wheel ist mit beliebig vielen Personen möglich.

Longe Rope: Ein sehr langes Seil wird von zwei SchwingerInnen geschwungen. In der Mitte können beliebig viele springen und Akrobatielermente oder Partnerelemente zeigen.

Die Grundelemente im Rope Skipping sind leicht erlernbar. Alles was man benötigt ist ein wenig Platz und ein Seil.

Die Kondition und Koordination werden umfangreich trainiert. Aufgrund der ausreichend ausgeprägt Hand-Fuß-Koordination ab ca. 6 Jahren, ist es sinnvoll, in diesem Alter damit zu starten.

Spezielle körperliche Voraussetzungen, wie eine gewisse Körpergröße sind nicht notwendig. Etwas Talent und Dynamik sind immer von Vorteil. Wer aus dem turnerischen Bereich kommt, kann vor allem im Hinblick auf die akrobatischen Elemente profitieren.

Die Wettkämpfe staffeln sich wie folgt: Gau-, Landes-, Bundes-, Europa- und Weltmeisterschaften.

Einzelwettkampf: Bestandteil sind mehrere Fitnessdisziplinen (30 s Single Rope Speed, 3 min Single Rope Speed, ggf. Triple Under) sowie ein Freestyle (Kür) gesprungen.

Mannschaftswettkampf: Es gibt ver-

schiedene Fitness- sowie Freestyledisziplinen. Dabei wird zwischen Single Rope und Double Dutch und der Anzahl der SkipperInnen pro Disziplin variiert.

Fitnessdisziplinen:

- 2 x 30 s Single Rope Pair Double Under
- 4 x 30 s Single Rope Speed
- 4 x 30 s Double Dutch Speed
- 1 x 60 s Double Dutch Speed

Freestyledisziplinen:

- Single Rope Pair Freestyle
- Single Rope Team Freestyle
- Double Dutch Single Freestyle
- Double Dutch Pair Freestyle



TV Waldmohr bei einem Showauftritt mit dem Double Dutch

Showwettkampf (Demo Cup): Beliebige viele SpringerInnen zeigen möglichst die komplette Vielfalt der Seilvariationen im Rope Skipping.

Wheel: Als Wheelpaar wird ein Freestyle (Kür) gezeigt (findet meist im Rahmen der Mannschaftswettkämpfe statt).

Double Dutch Triad: Eine Double Dutch Freestyle mit 5 SpringerInnen (findet meist im Rahmen der Mannschaftswettkämpfe statt).

Leider wissen immer noch viel zu viele nicht, was Rope Skipping ist. Es kommt oft die Aussage: „Seilspringen habe ich früher auch zuhause im Garten gemacht“ oder „Das mache ich auch zuhause als Konditionstraining“. Dieses „Seilspringen zuhause“ hat wenig damit zu tun, was im Wettkampfsport Rope Skipping gemacht wird. Es ist weitaus kreativer und anspruchsvoller. Um es nachvollziehen zu können, muss man es gesehen haben. Leider ist die Sportart zudem

mit dem Klischee behaftet, eine Sportart für Mädchen bzw. Frauen zu sein. Ebenso wie Gerätturnen und viele andere Sportarten, ist Rope Skipping eine Sportart sowohl für weibliche als auch für männliche SportlerInnen. Gerade männliche Sportler profitieren oftmals von ihrem geschlechtstypischen Mehranteil an Muskulatur und sind somit bezüglich ihrer Kraft im Vorteil. Kraftzehrende Elemente fallen ihnen deshalb oftmals leichter.

Top-Sportlerin: Bianca Illing

Mit 6 Jahren habe ich mit Rope Skipping im Verein begonnen, ab zwölf so richtig als Wettkampfsport.

Ich mag besonders, dass es prinzipiell keine Grenzen gibt und alles möglich ist. So sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt und man sieht immer neue Tricks und Kombis bei Wettkämpfen. Außerdem gefällt mir das Arbeiten auf Musik und die Möglichkeit Rope-Skipping als Teamsport auszuüben. Das macht die Sportart unglaublich vielseitig.

Ich war seit dem Eltern-Kind-Turnen im Verein TS Germersheim und dort

wurde auch Rope Skipping angeboten, was mich auch als kleines Kind schon immer fasziniert hat. Außerdem waren damalige Bekannte meiner Familie bereits in der Leistungsgruppe und dann wollte ich das auch machen.

Erfolge: mehrmaliger Pfalzmeister im Einzel und Team, zwei deutsche Meistertitel im Team, Teilnahme im Einzel im Freestyle 2018 an der WM in Shanghai, mehrmalige internationale Teilnahme im Team, Vize World Jump Rope Champion 2019 in Norwegen im DD Single.

Pläne: Falls hoffentlich Wettkämpfe stattfinden liegt mein Fokus klar auf

den Teamdisziplinen und Wheel, ob ich dieses Jahr an der Einzelmeisterschaft teilnehmen habe ich noch nicht festgelegt. Für Team und Wheel ist das klare Ziel eine Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften und die Europameisterschaft. Das gilt auch für die nächsten Jahre :)

Am liebsten springe ich Wheel und Double Dutch Single, da ich dort das Gefühl habe, besonders kreative Tricks machen zu können und wir unseren eigenen Stil haben. Außerdem springe ich gerne mit Leuten zusammen, wenn diese auch die gleichen Ziele verfolgen. Deshalb machen mir in einem guten Team eigentlich alle Disziplinen Spaß. Im Single Rope mache ich am liebsten Wraps und Releases.

Genauso gerne wie selbst springen, trainiere ich jüngere Springer, da ich ihnen die gleichen Möglichkeiten geben möchte, Erfolge zu erreichen, wie sie mir damals gegeben wurden.

Top-Sportler: Pascal Bär

Ich betreibe Rope Skipping seit 21 Jahren bei der TS Germersheim. Die Vielseitigkeit von Geräten wie Single Rope, Wheel usw. fasziniert mich daran besonders.

Mein Vater hat eine Gruppe trainieren sehen und hat meine damalige Trainerin gefragt was das für eine Sportart ist und erzählt, dass auch seine Kinder (meine Schwester und ich) im Hof oder auf der Straße gerne springen.

Ich bin siebenfacher deutscher Meister, ein Mal deutscher Mannschaftsmeister, ein Mal Bronze bei der Europameisterschaft 2004, ein Mal Silber bei der Europameisterschaft 2019.

Genauere Ziele habe ich zur Zeit nicht, aber weiterhin Team springen und Spaß haben ist für mich das wichtigste.



Bianca Illing WM in Shanghai 2018

Ski- und Snowboardfreizeit in Wagrain (Österreich)



Ganz nach dem Motto: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ fand inmitten der Coronapandemie seit vielen Jahren wieder eine Ski- und Snowboardfreizeit der Pfälzer Turnerjugend statt.

Die im Frühjahr 2021 neu gegründete Pfälzer Turnerjugend, unter der Leitung von Markus Mix (TV Trippstadt), hat sich zu einer ihrer ersten Aufgaben das Aufleben der Ski- und Snowboardfreizeit gemacht – und das mit vollem Erfolg!

Noch im März, mitten im zweiten Lockdown der Coronapandemie, wurde der Übernachtungs- und Beherbergungsvertrag mit dem Jugendhotel Markushof in Wagrain (Österreich) vom 26. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022 geschlossen. Zu diesem Zeitpunkt wusste niemand, ob die Freizeit überhaupt stattfinden kann. Die Fragen, die sich jeder im Organisationsteam stellte: Melden sich überhaupt Teilnehmer an? Dürfen wir überhaupt zu diesem Zeitpunkt verreisen?

Schon relativ früh konnte die erste

Frage mit „Ja“ beantwortet werden, denn die Freizeit war kurz nach der Veröffentlichung mit 50 Teilnehmern, auch mit Hilfe der Sportjugend Rheinland-Pfalz, restlos ausgebucht. Ingeheim hoffte man zuvor, mit mind. 20 Teilnehmern fahren zu können. Dass die Freizeit letztlich ausgebucht war, war nicht zu erahnen.

Als im Herbst vergangenen Jahres die weitere Planung der Freizeit vorangetrieben wurde, stiegen auch die Infektionszahlen wieder drastisch in die Höhe. Aber selbst das verunsicherte weder die Teilnehmer, noch die Eltern und schon gar nicht das neunköpfige Betreuerteam. Man war fest davon überzeugt, die Freizeit durchführen zu können. Zu erwähnen gilt, dass sich das Betreuerteam ein lückenloses Hygienekonzept überlegt hatte. Alle Teilnehmer wurden u.a. täglich mit einem Selbsttest auf das Coronavirus getestet. Was, wenn sich ein Teilnehmer infizieren sollte? Auch hier hatte man einen Notfallplan in der Tasche, der glücklicherweise nicht gebraucht

wurde.

Dennoch gab es im Vorfeld immer wieder „Steine“, die aus dem Weg geräumt werden mussten. Zum Beispiel mussten alle ungeimpfte Personen, die nach Österreich einreisen, sich direkt in eine mehrtägige häusliche Quarantäne begeben. An eine Freizeit wäre unter solchen Umständen nicht zu denken gewesen.

Aber auch hier gab es von den Eltern der Teilnehmer schnell Entwarnung, denn alle Teilnehmer waren oder wurden bis zum Freizeitbeginn geimpft.

Kurz darauf die nächste Vorschrift: PCR Testpflicht für alle einreisenden Personen nach Österreich – auch für zweifach geimpfte Personen. Aber auch diese Hürde wurde genommen und alle Teilnehmer konnten bis zum Zeitpunkt der Abfahrt am Bus einen negativen PCR-Test vorlegen.

Am frühen Morgen des 2. Weihnachtsfeiertages ging es dann endlich los. Nachdem in Mainz, Kaiserslautern und in Landau alle Teilnehmer

eingesammelt wurden, machte man sich auf den Weg nach Wagrain in Österreich. Die 14-stündige Busfahrt wurde u.a. dazu genutzt, die Zimmer zu verteilen und die Teilnehmer mit einem Quiz bei Laune zu halten. Nach der Ankunft musste es schnell gehen. Bus ausladen, Zimmer beziehen, Ski- und Snowboardausrüstung beim Verleiher abholen, denn nicht alle hatten ein eigenes Ski- und Snowboardequipment mitgebracht und danach schnell zum Abendessen. Bevor dann alle auf die Zimmer entlassen wurden, gab es noch eine wichtige Sache zu besprechen: Die Haus- und Freizeitregeln!

Nach dem Frühstück ging es am nächsten Morgen direkt auf die Piste. Bei besten Pisten- und Wetterverhältnissen konnten die Teilnehmer sich in Kleingruppen, anfangs mit Betreuer, zum späteren Zeitpunkt auch frei auf den Pisten bewegen.

Nachdem man sich täglich um 16.00 Uhr gemeinsam wieder im Markushof getroffen hatte, konnte die Zeit bis zum Abendessen mit Duschen und zur Entspannung genutzt werden.

Das Betreuerteam mit Markus, Adriana, Leon, Ana, Simon, Franca, Lasse, Yannik und Paul haben sich für jeden Abend ein tolles und abwechslungsreiches Abendprogramm überlegt.

Um sich gleich zu Beginn der Freizeit etwas besser kennen zu lernen, mussten alle Teilnehmer beim Speeddating antreten. Ob es ein „match“ gab? Wer weiß.

Auch der Besuch im Schwimmbad durfte genauso wenig fehlen, wie eine Fackel-Nachtwanderung durch den Schnee oder ein bunter Abend mit verschiedensten Gemeinschaftsspielen.



Auch die Entspannung am Abend kam nicht zu kurz. So wurde kurzerhand eine Gesichtsmaske selbst angerührt und mit einer Scheibe Gurke auf den Augen konnten sich alle beim Wellnessabend bei leiser Hintergrundmusik vom anstrengenden Tag erholen.

Das Jugendhotel war bestens ausgestattet. Nicht nur, dass jedes Zimmer über ein eigenes Bad verfügte, alle Teilnehmer konnten rund um die Uhr auf verschiedenste Softgetränke zurückgreifen und wurden auch tagsüber mit einem Mittagessen oder mit Lunchpaketen bestens versorgt.

Zusätzlich standen eine Vielzahl an Schlitten zur Verfügung, die spontan für einen Rodelabend ausgeliehen wurden. Das hat so viel Spaß gemacht, dass selbst am Silvesterabend, nachdem das Tischtennisturnier beendet war, die Schlitten gepackt wurden, denn man wollte ja schließlich „gut ins neue Jahr rutschen“.

Die anschließende Silvesterparty rundete den Abend ab.

Eine tolle Freizeit neigte sich dann leider dem Ende zu, denn nach einer kurzen Neujahrsnacht ging es, nachdem die Koffer gepackt und die Zimmer geräumt wurden, zum letzten Mal auf die Skipiste. Nach dem Abendessen haben wir uns mit dem Bus wieder auf den Weg nach Hause gemacht. Natürlich blieben kleinere Verletzungen nicht aus, dennoch kamen alle Teilnehmer müde, negativ getestet und mit einem Lächeln im Gesicht gut wieder zu Hause an.

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Wir freuen uns auf die nächste Skisaison.

Informationen rund um die Pfälzer Turnerjugend gibt es unter www.pfaelzer-turnerjugend.de

Das Betreuerteam der Pfälzer Turnerjugend



TV Lemberg, Westpfalz-Turngau

An dieser Stelle wollen wir künftig Turnvereinen die Möglichkeit geben, sich vorzustellen.

Den Anfang macht der am 4. Januar 1891 gegründete TV Lemberg, ein Verein mit aktuell 830 Mitgliedern, davon 545 in der Turnabteilung. Die restlichen Mitglieder sind vor allem in der Leichtathletik zu finden.

In den beiden zurückliegenden Jahren verlor der Verein vor allem aufgrund der Corona-Pandemie etwa sieben Prozent seiner Mitglieder. Das liegt beim Durchschnittswert für den Pfälzer Turnerbund.

Finanziell waren die Auswirkungen in den beiden zurückliegenden Corona-Jahren gravierender. Hier fehlt in der Summe ein mittlerer fünfstelliger Betrag im Vergleich zu „normalen“ Zeiten.

Die Vorstandschaft hat sich kürzlich neu konstituiert. Fünf gleichberechtigte Personen führen nun den Verein. Im Einzelnen sind dies Susanne Rott (Finanzmanagement), Elena Göller (Vereinsmanagement), Andrea Baas (Sportmanagement), Michaela Gebhard (Gebäude- und Eventmanagement) und Bernd Köhler (Öffentlichkeitsarbeit).

Besonders die Nachwuchsarbeit im Gerätturnen, in letzter Zeit vor allem im weiblichen Bereich, läuft auch während der Pandemie sehr gut. Ebenso die Angebote im Kinder- und Jugendsport sowie die Fitness- und Gesundheitskurse. Etwas schwächer gestalten sich die Bereiche Gerätturnen männlich und Prellball. Die meisten Defizite gibt es im Bereich Seniorensport.

Aus den Bereichen Turnen und Leichtathletik stammt auch der bisher erfolgreichste Turner des Vereins, nämlich Dominik Scherer, der im Jugend- und Erwachsenenalter in Folge mehrere Deutsche Meistertitel im Deutschen Mehrkampf erringen konnte. Mittlerweile setzt er seine Titelsammlung im Seniorenbereich weiter fort. Der Deutsche Mehrkampf setzt sich aus Turn- und Leichtathletikdisziplinen zusammen und hat in der Jugend sechs und bei den Erwachsenen acht Disziplinen.

Beim TV Lemberg sind 30 Trainer und Übungsleiter im Einsatz. Davon haben zwölf eine gültige Lizenz und von diesen zwölf sind sieben aus dem Bereich Turnen. Leider fehlt es an weiteren Trainern und die Suche danach gestaltet sich auch schwierig.



Die Jahnkämpferinnen des TV Lemberg



Turnhalle des TV Lemberg



Gerlinde Neumüller assistiert beim Kinderturnen

Der Turnverein besitzt eine eigene Vereinshalle mit einem großflächigen Freigelände mit Anlagen für Leichtathletik sowie zwei Beach-Volleyball-Felder. Eigene Immobilien müssen stets baulich auf dem Laufenden gehalten werden. So stehen in nächster Zeit die Beschaffung der Fensterfront, der energetische Umbau des Windfangs, eine neue Belüftungsanlage für die Turnhalle und die Umzäunung des Geländes auf der ToDo-Liste.

Was in jedem funktionierenden Verein nicht fehlen darf, ist die „gute Seele“ des Vereins. Beim TV Lemberg nimmt diese Rolle Gerlinde Neumüller ein, die trotz ihres hohen Alters regelmäßig unterstützend in der Turnhalle tätig ist.



Gerätturnen weiblich Anno 2014

Turngau Sickingen

Erfolgreiches Modul 1

Am letzten Wochenende im November konnten 8 Teilnehmerinnen aus dem Turngau Sickingen ihre Zertifikate entgegennehmen. Dazu hatte der Turngau zwei Turnhallen und die Aula der Berta von Suttner-IGS in Otterberg reserviert. Samstags wurden die Inhalte von Fitness und Gesundheit durch Korinna Diehl vermittelt, daran schloss sich Stützpunkttrainerin Kerstin Brand mit Gerätturnen/Kinderturnen an. In der Mittagspause gab es eine Kartoffelsuppe, dazu Wiener Würstchen oder eine vegetarische Quiche Lorraine, dazu einen selbstgemachten Nachtisch. Alles aus der Küche der Ehefrau des Präsidenten, die vorher als Köchin beim CVJM Pfalz gearbeitet hatte. In der Aula hatten Vizepräsidentin Irene Rafart und Lehrgangsleiter Trygve Haag alle Tische und Sitzplätze mit ausreichend Abstand vorbereitet. Nach dem Essen ging es wieder mit Korinna Diehl weiter mit Funktionsgymnastik und einer Einführung in Step-Aerobic.

Am Sonntag war neben dem Lehrgangsleiter (Spiele) und Vizepräsidentin Marina Zimmer (Stützpunkttrainerin Rope Skipping) das Ehepaar Janz vom TV Otterberg mit neuen Gymnastikformen (Drums alive, Tabata) im Einsatz. Dazu wurde die kleinere Halle D genutzt. In



Teilnehmer Modul 1 und ganz oben die erwähnten Präsidiumsmitglieder des Turngaus Sickingen

der anschließenden Besprechung zeigten sich alle Beteiligten begeistert von der Organisation und erstaunt über die Fülle der Informationen, die sie erhalten haben. Nach dem Abschluss von Modul 1 sind alle schon gespannt auf die kommenden Module 2 und 3. Der Turngau Sickingen freut sich, dass durch die frühe Terminierung wieder eine Präsenzveranstaltung durchgeführt werden konnte. Im anschließenden Chatverkehr bedankten sich viele nochmals für die angenehme Atmosphäre, unter der der Lehrgang stattgefunden hat. Auch viele Fragen zur Ausbildung konnten beantwortet werden, was die Geschäftsstelle etwas entlastet. Ein Lob von mir auch an Anette Dahler, mit der sich die Zusammenarbeit sehr effektiv gestaltete. So konnte schon sehr früh eine Info an alle Beteiligten mit Anfahrtsplan, Zeitplan und weiteren Informationen sowohl per E-mail auch in einer eigens erstellten WhatsApp-Gruppe weitergegeben werden.

T.Haag

PTB PFÄLZER TURNERBUND

ZAHLE DAS, WAS DU SIEHST!

ALLES IN EINER RATE DRIN, KEINE VERSTECKTEN KOSTEN

OPEL CORSA FOR MTL. 249€ IN UNSERER KOMPLETTRATE

BEREITS IN 14 TAGEN ABHOLBEREIT!

ICH BIN DEIN AUTO

OPEL CORSA | 1.2 L. | 75 PS | BENZINER | GANZJAHRRESREIFEN

DEINE KOMPLETTRATE - ALLES DRIN, AUSSER TANKEN

- // 12 Monate Vertragslaufzeit // inkl. 20.000 km Freilaufleistung
- // inkl. KFZ-Versicherung // inkl. KFZ-Steuer
- // inkl. Überführungskosten // inkl. Zulassungskosten
- // keine Anzahlung // keine Schlussrate // 24 std. Schadenaufnahme

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 20.000 - 30.000 km Freilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 25.01.2022.

ASS Athletic Sport Sponsoring | 0234-9512840 | www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
ICH BIN DEIN AUTO

Westfalz-Turngau

Frühjahrswanderung im WPTG fällt aus

Aufgrund der ungewissen Lage der andauernden Corona-Pandemie und der Omikron-Variante muss auch in diesem Jahr die Frühjahrswanderung ausfallen.

Günther Reichert, Wanderwart

